

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Verein sächsischer Ornithologen - Bericht über die Ornithologentage in Rochlitz (4.-6. April 1925), Leipzig (27.-29. März 1926) und Plauen (25.-27. Sept.) : 75 Jahr-Feier der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, 3.-6. Oktober 1925 in Berlin

Verein Sächsischer Ornithologen

1926

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-86855

von einer Reihe zum Vergleich herangezogener sächsischer Vögel ab. Es steht inbezug auf die Ausbildung des für die Form *colaris* typischen Streifens auch noch über einen in meinem Besitze befindlichen Bialowieser Vogel (♂, 28. 10. 1916), der ihn zwar ebenfalls noch deutlich, aber nicht in dieser markanten Weise zeigt.

Rud. Zimmermann.

Zum Vorkommen des Seidenschwanzes, *Bombycilla garrulus* (L.), in Sachsen

Es wird immer behauptet, der Seidenschwanz käme nur in sehr harten Wintern bis nach Mitteldeutschland. Nach meinen Erfahrungen, die ich im Großen Garten in Dresden sammelte, ist dies jedoch nicht der Fall. Er fehlte 1921—1925 in keinem Jahre. Nur im Winter 1922/23 beobachtete ich ihn nicht, doch sah ihn der Parkaufseher, der ihn recht gut kennt, am 24. 2. 1923. Wahrscheinlich war er nur an diesem Tage da. Die Zahl der vorhandenen Vögel schwankt in den einzelnen Wintern allerdings sehr. Ganz besonders zahlreich war er im Winter 1920/21, wo sich wahrscheinlich über 100 Stück im Großen Garten aufhielten und wo er auch sehr spät abzog. Noch am 16. März sah ich zwei Nachzügler. — Er nährt sich während seines Aufenthaltes im Großen Garten fast nur von Mistelbeeren, und ich führe sein regelmäßiges Vorkommen hier auf diese in jedem Winter vorhandene, reichlich fließende Nahrungsquelle zurück.

Ernst Mayr, Berlin

Verein sächsischer Ornithologen

An unsere Mitglieder

Mit dem vorliegenden Hefte ziehen wir die noch rückständigen Mitgliedsbeiträge durch Nachnahme ein und richten dabei zugleich die dringende Bitte an unsere Mitglieder, zur Ersparung unnötiger Arbeiten und vor allem auch im Interesse einer unbehinderten Fortführung unserer Veröffentlichungen den Jahresbeitrag für 1927 in Höhe von 4.— Mark, der satzungsgemäß bis zum 1. März abzuführen ist, s. Z. rechtzeitig auf das Postscheckkonto unseres Kassierers: Dresden Nr. 34241 (Dr. W. Zumpe, Munzig), einzahlen zu wollen.

Bis zu dem genannten Tage nicht eingegangene Beiträge werden wir uns gestatten, mit dem Anfang April zum Versandt kommenden 1. Hefte des zweiten Bandes unserer Mitteilungen durch Nachnahme zu erheben.

Die Mitteilungen werden künftig in zwei Heften jährlich Anfang April und Anfang Oktober zum Versandt gelangen; den bisherigen Umfang hoffen wir dabei auf durchschnittlich 6 Bogen im Jahre erhöhen zu können.

Für die Aufstellung eines neuen Mitgliederverzeichnisses, das mit dem nächsten Aprilheft der Mitteilungen versandt werden soll, erbitten wir eingetretene Veränderungen in den Anschriften dem unterzeichneten geschäftsführenden Schriftführer mitteilen zu wollen.

Für die Frühjahrstagung (Palmsonntag) 1927 ist Döbeln in Aussicht genommen; von der Herbsttagung in der üblichen Weise dagegen wird im kommenden Jahre der Verein absehen, da im Oktober 1927 die Deutsche Ornithologische Gesellschaft ihre Jahresversammlung in Leipzig abzuhalten gedenkt. Wir machen unsere Mitglieder schon heute darauf aufmerksam und empfehlen ihnen vor allem die Teilnahme an der Jahresversammlung der D. O. G. Rechtzeitige Einladungen werden unseren Mitgliedern noch zugehen.

I. A. des Vorstandes:

Rud. Zimmermann, Dresden/A., Marienstr. 32.

* * *

Bericht über die Ornithologentage in Rochlitz (4.—6. April 1925), Leipzig (27.—29. März 1926) und Plauen (25.—27. Sept.). 75 Jahr-Feier der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, 3.—6. Oktober 1925 in Berlin.

Zu seiner siebenten Tagung vom 4.—6. April 1925 hatte der Verein seine Mitglieder nach der freundlichen Muldenstadt Rochlitz eingeladen, wo der rührige Verein der Naturfreunde die Vorbereitungen übernommen und gastfreundlich eine größere Anzahl Freiquartiere zur Verfügung gestellt hatte. In der Eröffnungssitzung erstattete der unterzeichnete Schriftführer zunächst den üblichen Geschäftsbericht; in den sich anschließenden Wahlen wurde durch Zuruf der Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles gab P. WEISSMANTEL in seinem Vortrag „Ueber die Vogelwelt des Rochlitzer Berges“ eine Einführung zu der für den folgenden Morgen vorgesehenen Exkursion nach dem Rochlitzer Berge; im sich anschließenden geselligen Teil begrüßte Herr Dr. W. KAHLE-Rochlitz die Teilnehmer namens des Vereins der Naturfreunde, während Herr Bürgermeister Dr. HERRMANN die Grüsse der Stadt Rochlitz übermittelte und in jauniger Weise ein Bild von der „Vogel“welt der Stadt entwarf und dabei besonders der „Nacht- und Sumpfvögel“ gedachte. Der Sonntag Vormittag sah

die Teilnehmer auf einer Exkursion nach dem Rochlitzer Berge, nach deren Beendigung noch das Museum des Vereins für Rochlitzer Geschichte besucht wurde, während den Nachmittag die wissenschaftliche Sitzung einnahm. In ihr sprachen W. SALZMANN-Leipzig über „Leipziger Sammler und ihre Sammlungen“ und A. MARX-Zwickau über „Vogelzug und tragende Winde“; ihren mit großer Aufmerksamkeit entgegengenommenen Ausführungen schloß sich eine längere Aussprache an. Mit einer Exkursion an die Frohburg-Eschfelder Teiche, die der Verein gelegentlich seiner 2. Tagung in Leipzig bereits einmal im Herbst besucht hatte und die er nun auch zu Beginn des Frühjahrslebens sah, fand am Montag die wiederum gut und in jeder Beziehung anregend verlaufene Tagung ihr Ende.

* * *

Die achte Vereinszusammenkunft vom 27.—29. März 1926 in Leipzig stand unter dem Zeichen notwendig gewordener Neuwahlen. Da Herr Prof. Dr. JACOBI, der dem Verein als 1. Vorsitzender vom Gründungstage an vorgestanden hatte, die Auffassung vertritt, daß das Amt des Vorsitzenden in kürzeren Zeiträumen zu wechseln habe, und trotz aller vorgebrachten Gegenstände auch nicht zu einem Wechsel in seiner Auffassung und der Annahme einer Wiederwahl zu bewegen war, da ferner auch der bisherige 2. Schriftführer W. SALZMANN-Leipzig zeitmangels wegen eine Wiederwahl ablehnte und O. HENKER-Chemnitz gleichfalls gebeten hatte, ihn seines Postens als Beisitzer zu entheben, machten sich den bisherigen Vorstand stark umgestaltende Neuwahlen nötig; sie ergaben für das neue Geschäftsjahr die folgende Zusammensetzung:

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| RICHARD HEYDER-Oederan | — 1. Vorsitzender, |
| RICHARD SCHLEGEL-Leipzig | — 2. Vorsitzender, |
| RUD. ZIMMERMANN-Dresden | — 1. Schriftführer, |
| E. DITTMANN-Dresden | — 2. Schriftführer, |
| Dr. W. ZUMPE-Munzig | — Kassierer, |
| Prof. Dr. A. JACOBI-Dresden | } Beisitzer. |
| RICHARD LANGE-Chemnitz | |

Die wissenschaftliche Sitzung am Sonntag Nachmittag, der am Vormittag Besuche des Zoologischen Gartens und des Naturkundlichen Heimatmuseums vorausgegangen waren, eröffnete der durch ein reiches Balgmateriale illustrierte Vortrag RICH. SCHLEGELS über „Die individuelle Variation sächsischer Vögel“. Der für die Behandlung dieses Themas ganz berufene Redner fesselte durch seine gehaltvollen Ausführungen seine Zuhörer ebenso sehr wie nach ihm E. MAYR mit seinen Darbietungen über „Die Ausbreitung des Girlitzes“; der für beide Vorträge reich gependete Beifall war wohlverdient. Inzwischen war Herr Pfarrer Dr. KLEINSCHMIDT eingetroffen; trotz starker amtlicher Inanspruchnahme gerade an diesem Tage hatte er sein Kommen möglich gemacht und behandelte in einem Vortrag „Die Vogelkunde in Darwins Werken“ tieferschürfend ein Thema, das auch denjenigen, denen die Darwinschen Arbeiten nicht unbekannt waren, eine Fülle des Neuen und Anregenden bot. Reicher Beifall lohnte seine Ausführungen; den Dank, zu dem er seine Hörer verpflichtete, schulden in noch höherem Maße ihm aber diejenigen Teilnehmer, denen es vergönnt war, am folgenden Tage noch einen

Einblick in seine Forscherwerkstätte tun und sich an den reichen ornithologischen Schätzen im stillen Pfarrhaus zu Dederstädt erfreuen zu können. — Für die auswärtigen Teilnehmer an der Tagung hatte auch diesmal wieder der Leipziger Ornithologische Verein in großszügiger Weise die Unterkunftsfrage geregelt.

* * *

Für die Herbsttagung 1926 hatte der Verein die Hauptstadt des Vogtlandes, das aufblühende Plauen, erwählt; er tagte hier zusammen mit der zwar noch jungen, aber ungewöhnlich tätigen Vogtländischen Gesellschaft für Naturforschung, die die Rolle des Gastgebers übernommen und alles getan hatte, um den aus Sachsen zusammengekommenen Vogelkundigen den Aufenthalt in Plaunens Mauern zu einem besonders genuß- und erinnerungsreichen zu gestalten. Der Gesellschaft sei daher auch an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereins ausgesprochen. In der Eröffnungssitzung entwarf zunächst RICH. HEYDER auf Grund der darüber vorliegenden Beobachtungen ein Bild vom „Durchzug des Kranichs durch Sachsen“, während der unterzeichnete Berichtersteller eine größere Anzahl seiner Rohrsänger-Aufnahmen im Lichtbilde vorführte und danach kurz noch auf eine ungewöhnlich dreiste Fälschung von „Natur“aufnahmen einging. Den Sonntagvormittag nahm die Tagung der Vogtl. Gesellsch. f. Naturforschung in Anspruch; in ihr behandelte der Unterzeichnete ein mammalogisches Thema (Haus- und Dachratte in Sachsen); F. DERSCH-Plauen liefs in seiner Schilderung „Der Burgteich bei Plauen“, der den an Wassergeflügel reichsten Teich des Vogtlandes darstellt, aber auch die Vogelkunde zu ihrem Rechte kommen. Der Nachmittag war unserm Verein gewidmet; H. HILDEBRANDT-Altenburg eröffnete die Sitzung mit seinen an neuen Gesichtspunkten reichen Vortrag über „Vogelschutzfragen“, von dem vielleicht mancher bedauert haben wird, daß ihn nicht auch so mancher extreme, längst den festen Boden unter den Füßen verlorene Auch-Vogelschützer gehört hat. Nach ihm ergriff E. DITTMANN das Wort zu seinem Vortrag „Weiteres über den Brachpieper in Sachsen“, um damit ein von ihm schon einmal im Sonderheft unserer Mitteilungen behandeltes Thema zu erweitern und wesentlich zu vertiefen. Von Mitgliedern der Vogtl. Ges. f. Naturf. ausgestellt geologisches Material, vorgelegte zoolog. Präparate, verschiedene kleinere Mitteilungen und die Vorführung einer Anzahl Lichtbilder verschafften den Teilnehmern einen Einblick in die Eigenart des Vogtlandes, den noch zu vertiefen auch die am Montag stattgefundene Exkursion durch das Triebtal und das Steinicht nach Jocketa berufen war.

* * *

Von einer Tagung im Herbst 1925 hatte der Verein abgesehen, um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, in möglichst großer Zahl an dem 75jährigen Jubiläum der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Berlin teilzunehmen. Der Besuch aus Sachsen war in der Tat auch ein recht guter; es nahmen an der Feier 16 in Sachsen wohnende Mitglieder des V. s. O. teil, eine Zahl, mit der unser Verein wohl an der Spitze der auswärtigen Gesellschaften stand. Von dem sich darin ausprägenden regen ornithologischen Interesse unserer Mitglieder und den innigen Wechselbeziehungen unseres Vereins zu der großen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft legt wohl auch

die Tatsache Zeugnis ab, daß vom Verein sächsischer Ornithologen 46 persönliche, davon 28 in Sachsen wohnende und 3 aus Sachsen stammende Mitglieder, 2 Vereine und 1 Museum zugleich auch der D. O. G. angehören. Der V. s. O. überreichte durch seinen Vorsitzenden, Prof. Dr. JACOBI der Jubilarin als Festgabe das s. Z. ja auch allen unseren Mitgliedern übersandte Sonderheft seiner Mitteilungen, für das die D. O. G. ihren Dank in folgendem Schreiben ausgesprochen hat:

An den Vorstand

des Vereins sächsischer Ornithologen.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft bitte ich hierdurch den Gefühlen herzlicher Freude Ausdruck geben zu dürfen, welche die Festgabe Ihres Vereins in uns erweckt hat. Die Deutsche Ornithologische Gesellschaft ist stolz auf die prächtige Entwicklung ihrer jungen Tochter, die schon in den wenigen Jahren ihres Lebens Hervorragendes zur Förderung unserer Wissenschaft geleistet und durch den gediegenen Inhalt dieser Festschrift erneut den Beweis geliefert hat, daß die Ziele neuzeitlicher ornithologischer Forschungstätigkeit mit klarem Blick von ihr erfaßt wurden. Möge ihr das weitere Aufstreben an der Seite der Mutter für alle Zeiten gesichert sein.

In vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

(gez.) Dr. E. Stresemann
Generalsekretär.

Die Anerkennung unserer Tätigkeit von so berufener Seite wird dem Vorstand Ansporn sein, auf den bisherigen Wegen weiter vorwärts zu streben.

Rud. Zimmermann.

Register

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <i>Accipiter gentilis</i> 70, 133, 137 | <i>Anas strepera</i> 55 |
| — <i>nisus</i> 44, 77, 121, 137 | <i>Anser</i> 56 |
| <i>Acrocephalus arundinaceus</i> 8, 22, 70, 169, 182 | — <i>albifrons</i> 196, 206 |
| — <i>paludicola</i> 48, 182 | — <i>anser</i> 72, 162 |
| — <i>palustris</i> 8, 169, 182, 207 | — <i>brachyrhynchus</i> 155 |
| — <i>schoenobaenus</i> 22, 77, 169, 182 | — <i>fabalis</i> 72 |
| — <i>scirpaceus</i> 4, 6, 70, 145, 169, 182 | <i>Anthus campestris</i> 22, 46, 132 |
| <i>Aegithalos caudatus</i> 46, 65 | — <i>pratensis</i> 46, 70, 132 |
| — <i>europaeus</i> 179 | — <i>spinoletta</i> 23 |
| <i>Aegolius tengmalmi</i> 23 | — <i>trivialis</i> 132 |
| <i>Alauda arvensis</i> 70, 177 | <i>Apus apus</i> 126 |
| <i>Alcedo atthis ispida</i> 45, 120, 125, 210 | <i>Aquila pomarina</i> 122 |
| <i>Anas acuta</i> 74, 161, 202 | <i>Ardea cinerea</i> 72, 84 |
| — <i>crecca</i> 40, 56, 73, 74 | — <i>purpurea</i> 206 |
| — <i>penelope</i> 74 | <i>Asio flammeus</i> 72, 123, 137 |
| — <i>platyrhyncha</i> 55, 73 | — <i>otus</i> 123, 137 |
| — <i>querquedula</i> 55, 74 | <i>Athene noctua</i> 124 |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1922-26

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Verein Sächsischer Ornithologen

Artikel/Article: [Verein sächsischer Ornithologen - Bericht über die Ornithologentage in Rochlitz \(4.-6. April 1925\), Leipzig \(27.-29. März 1926\) und Plauen \(25.-27. Sept.\) : 75 Jahr-Feier der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, 3.-6. Oktober 1925 in Berlin 212-216](#)